



# Checkliste

## Die eigene Photovoltaikanlage

Wie Sie aus Ihrem Dach eine Energiefabrik machen



### Der Dach-Check

<i>Was zu tun ist</i>	<i>Wer macht's</i>	<i>Wann</i>	<i>OK</i>
Falls Sie nicht Eigentümer des Daches sind, klären Sie mit dem Eigentümer, ob dieser mit der Installation einer Photovoltaikanlage einverstanden ist			
Statik des Daches prüfen (bei einem Flachdach könnte eine Verstärkung notwendig werden)			
Prüfen, ob Möglichkeiten einer Integration der Anlage in das Dach, z. B. bei Dachneudeckung, bestehen			
<b>1</b> Informieren, ob eine Baugenehmigung erforderlich ist			
Ermitteln Sie mit einem Solarteur, ob ein wirtschaftlicher Betrieb möglich ist			
Stärke der Globalstrahlung (Summe aus direkter und diffuser Sonnenstrahlung) am Standort messen			
Dachneigung und -ausrichtung bestimmen (optimaler Neigungswinkel liegt zwischen 30 und 50 Grad, optimale Ausrichtung ist Süden)			
Verschattungen in Berechnung miteinbeziehen			
Online-Ertragsrechner nutzen oder PV-Installateur zu Rate ziehen			



### Das richtige Vorgehen bei der Installation

<i>Was zu tun ist</i>	<i>Wer macht's</i>	<i>Wann</i>	<i>OK</i>
<b>2</b> Dachfläche abzüglich Gauben und Fenster ausmessen: eigenständig oder von Experten			
Anzahl der möglichen Module ermitteln und passende Module finden (Schrägdach oder Flachdach beachten)			
Anlage vom Fachbetrieb installieren lassen			



## Kosten richtig kalkulieren – ist doch sonnenklar

### Was zu tun ist

### Wer macht's

### Wann

### OK

Vergleichsangebote einholen und prüfen: Anschaffungskosten insgesamt (inkl. Montage etc.): je nach Größe der Anlage aktuell zwischen 1.100 - 1.500 Euro pro kWp

Photovoltaikmodule: Kosten variieren stark hinsichtlich Qualität und Bauart

Wechselrichter: Kosten zwischen 400 - 2.000 Euro bzw. ca. 10 Prozent der Gesamtkosten einer PV-Anlage

Montage: Kosten beim Schrägdach 200 - 300 Euro pro kWp, beim Flachdach 300 - 400 Euro pro kWp

3

Anschluss der Module an die Wechsel- und Gleichstromseite: Kosten ca. 40 - 55 Euro pro kWp

Sicherung und Verkabelung: Kosten ca. 100 Euro pro kWp

Betriebskosten nicht vernachlässigen: ca. 1 - 2 Prozent der Investitionskosten im Jahr

Wartung: Fern-Monitoring, Sichtkontrolle und Reinigung (alle 3 Monate bis jährlich). Kosten ca. 10 Euro pro kWp

Versicherung: z. B. Betreiber-Haftpflicht und Allgefahren Versicherung, Kosten ca. 180 Euro jährlich

Zählermiete: Kosten ca. 40 Euro im Jahr

Prüfen, ob eine Mietanlage infrage kommt



## Mit Solarstrom Geld verdienen

### Was zu tun ist

### Wer macht's

### Wann

### OK

Bei Anlage unter 100 kWp Möglichkeiten der Direktvermarktung prüfen: z. B. Vor-Ort-Vermarktung oder Eigenvermarktung

Bei Anlage über 100 kWp passenden Direktvermarkter sowie Netzbetreiber finden

Anlage bei der Bundesnetzagentur und beim jeweiligen Netzbetreiber anmelden

4



*Und jetzt klopfen Sie sich ruhig mal auf die Schulter!*

